



Starke Zivilgesellschaft für nachhaltige Entwicklung in Asien

Wie wir unterstützen

Leistungsfähige und gut geführte Organisationen sind eine Voraussetzung für wirksame Hilfe für marginalisierte Menschen in der Gesellschaft. Mission 21 unterstützt deshalb ihre Partnerorganisationen und Partnerkirchen in Indonesien und Malaysia mit Beratung und regelmässiger Schulung in ihren Bemühungen um eine gute Organisationsführung. Gezielt vergebene Ausbildungsbeiträge sorgen für motivierte und für ihre Aufgabe gut qualifizierte Führungskräfte.

Hintergrundinformationen

Mission 21 verfügt in Indonesien, Malaysia und Hongkong über langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit kirchlichen und islamischen Basisorganisationen, welche sich für Friedensarbeit und Frauenrechte einsetzen. Dadurch sind vertrauensvolle Beziehungen, ein fundiertes Kontextwissen sowie in der Region gut verankerte Netzwerke entstanden. Das alles bildet eine optimale Basis zur Umsetzung lokal getragener und überregional koordinierter interreligiöser Projekte, welche die Situation der Frau in Familie und Gesellschaft nachhaltig verbessern.

Unsere besondere Aufgabe in der Zusammenarbeit mit Partnerkirchen liegt heute in der Schulung der Führungskräfte in Aspekten der guten Organisationsführung oder Good Governance. Derzeit liegt der Schwerpunkt insbesondere auf dem Finanz- und Personalwesen, dem Projektmanagement sowie der Prävention von sexualisiertem Machtmissbrauch. Mission 21 überprüft die Einhaltung von Reglementen und wendet die international gültigen Grundsätze von Buchführung und Rechnungslegung an.

Mission 21 hat auch immer wieder fähige Nachwuchsleute, die sich ein Studium nicht hätten leisten können, mit Stipendien unterstützt. Diese Tradition haben später die selbstständig gewordenen Partnerkirchen weitergeführt. Sie tragen heute selbst die Verantwortung für die Erneuerung ihres Kaders und vergeben Stipendien, die von Mission 21 kofinanziert werden.

Projektziele

Die Regionalkoordination und die Partnerorganisationen von Mission 21 verfügen über motivierte und qualifizierte Kräfte, um die Projekte und Programme der

Indonesien/Malaysia/Hongkong

- rund 301 Mio Menschen leben in Indonesien, Malaysia und Hongkong

Projektbudget 2025

CHF 222'800

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung in Asien, Indonesien, Malaysia. Herzlichen Dank!

Spenden:

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst

Tel.: +41 61 260 23 37

projektdienst@mission-21.org

www.mission-21.org



Entwicklungszusammenarbeit gut organisiert, effektiv und gemäss internationalen Standards auszuführen.

Zielgruppe

Leitendes Personal und mittleres Kader unserer Partnerorganisationen – besonders auch Frauen und junge Fachkräfte, Pfarrer*innen – sowie von Organisationen, welche über die interreligiöse und interinstitutionelle Zusammenarbeit der Kirchen erreicht werden können. Über deren engagierte Arbeit und die Sicherstellung von hohen Standards in administrativen Bereichen erreichen wir die Zielgruppen unserer Entwicklungsprojekte und -programme: gesellschaftlich diskriminierte oder marginalisierte Gruppen, unter anderen Frauen, Indigene, Arme, Kranke, Migrant*innen und deren Kinder.

Aktivitäten

- Kampagne «Kirche bekämpft Korruption» (PGI und Mitgliedskirchen)
- Jährliche Plattform mit Workshops zu Fragen der guten Organisationsführung, mit allen Projektverantwortlichen und Leitungspersonen der am Kooperationsprogramm Asien beteiligten Partnerorganisationen
- Unterstützung des Regionalpartnerin Christliche Konferenz von Asien (CCA) bei der Organisation von Workshops im Bereich gute Organisationsführung für ihre rund 120 Mitgliedskirchen und -kirchenbünde
- Regelmässige Audits und nachfolgende Unterstützung bei der Umsetzung der Empfehlungen (für den Indonesischen Kirchenbund PGI und die Partnerkirchen GKPI, BCCM-BM, PCS, GKPI sowie das Sabah Theological Seminary STS)
- Beratung und Unterstützung des Kapazitätsausbaus der Partnerkirchen BCCM-BM, PCS und GKPI zur theologischen, personellen und finanziellen Eigenständigkeit
- Stipendien zur Weiterbildung von Mitarbeitenden der Partnerorganisationen (im Rahmen der Unterstützung für den Kapazitätsaufbau der Partnerkirchen sowie als Förderstipendien)

Projektfortschritt

Alle Partnerorganisationen haben aktiv an der Verbesserung ihrer Organisationsführung gearbeitet. Jede hat nach dem Vorbild von Mission 21 einen eigenen Verhaltenskodex zur Überwindung von Korruption für ihre Mitarbeitenden erarbeitet und verabschiedet. Auf dieser Grundlage haben, unterstützt von Expert*innen, bereits mehrere Partnerorganisationen ein komplettes Anti-Korruptions-Dispositiv entwickelt, mit Beschwerdestelle und Abläufen. Das Thema Prävention sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung bildet einen neuen Arbeitsschwerpunkt, bereits mehrere Partnerorganisationen haben einen entsprechenden Verhaltenskodex für ihre Organisation geschaffen. Die Bemühungen zur Verbesserung der Organisationsführung werden laufend weitergeführt. Der Kapazitätsausbau der Partnerkirchen BCCM-BM und PCS zur theologischen, personellen und finanziellen Eigenständigkeit wird in der aktuellen Programmphase abgeschlossen. Ehemalige Stipendiat*innen von Mission 21 sind als hoffnungsvolle «Agents of Change» in Führungspositionen ihrer Kirchen und angeschlossenen Institutionen gewählt worden oder leisten direkt in den Gemeinden wertvolle Arbeit zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen.

Partner

[PGI, Evangelischer Kirchenbund in Indonesien](#)

[BCCM – Christliche Basel-Kirche in Malaysia](#)

[PCS, Protestantische Kirche in Sabah](#)

[CCA, Christliche Konferenz von Asien](#)

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA

actalliance

